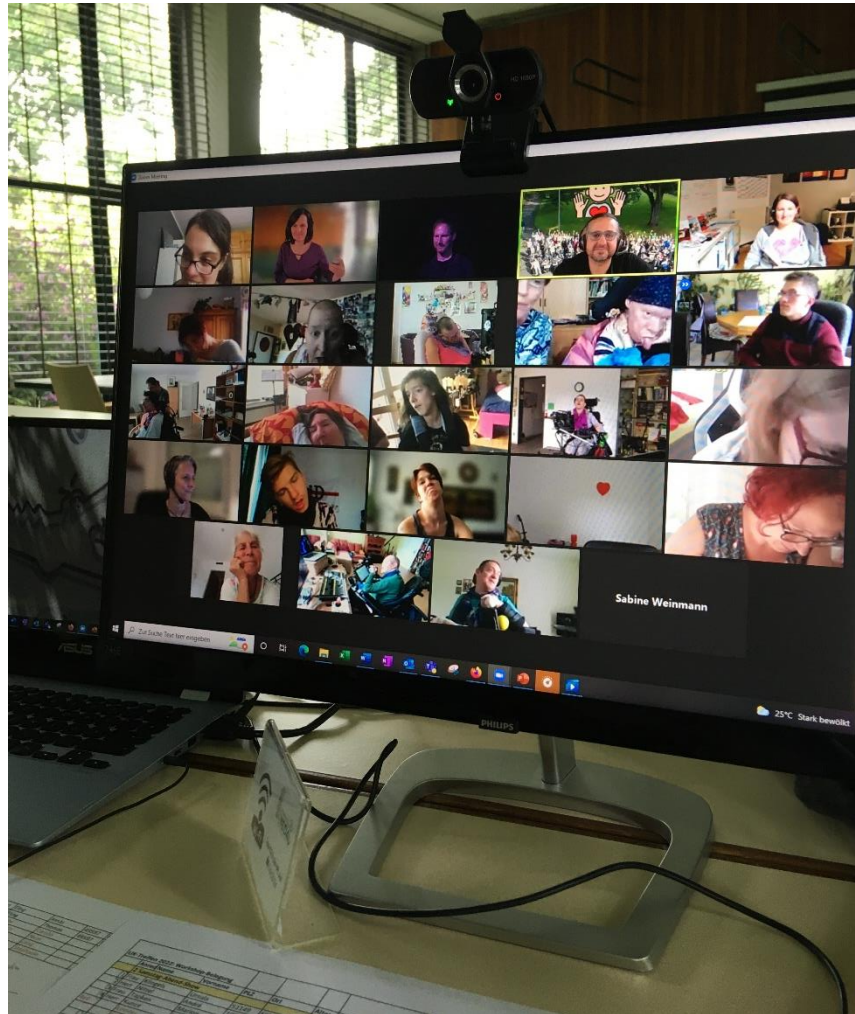


## Traditionen neugestalten

Beim UK-Jahrestreffen kam auch online Stimmung auf  
*Anne Willeke*

Seit 1996 richtet der bvkm jährlich am Pfingstwochenende das Jahrestreffen unterstützter kommunizierender Menschen aus. Es bietet Menschen, die zur Kommunikation nichtelektronische oder elektronische Hilfsmittel verwenden, sowie ihren privaten oder beruflichen Bezugspersonen, Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

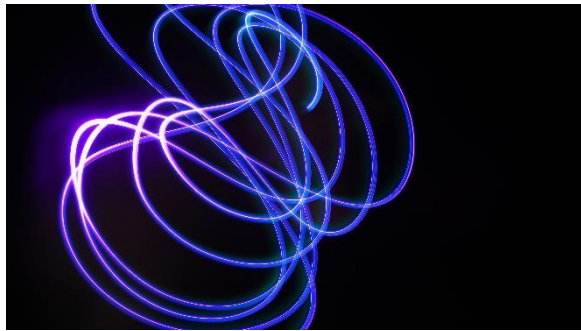
Coronabedingt fand es online statt. In langer Tradition, und doch ganz anders. Anstelle von barrierefreien Räumen und Zimmern, einem Shuttle oder einer Rampe erforderte die digitale Variante ein völlig anderes Konzept. Es wurden eine umfassende Veranstaltungs-Homepage gestaltet, virtuelle Gruppenräume angelegt, Workshop-Materialien nach Hause geschickt und bei Bedarf bekamen die Teilnehmenden Assistenz zur technischen Unterstützung in ihre eigenen vier Wände vermittelt. Ständig war Umdenken gefragt.



Ein kleines Team traf sich vor Ort und steuerte von dort aus die Videokonferenzen und einen traditionellen Workshop, für den sich die Moderator:innen in Präsenz treffen wollten: Die legendäre Samstag-Abend-Show, die Teilnehmende auf die Bühne bittet und in originellen Wettbewerben gegeneinander antreten lässt. Nun erstmals auf der digitalen Bühne – wie sollte das funktionieren?

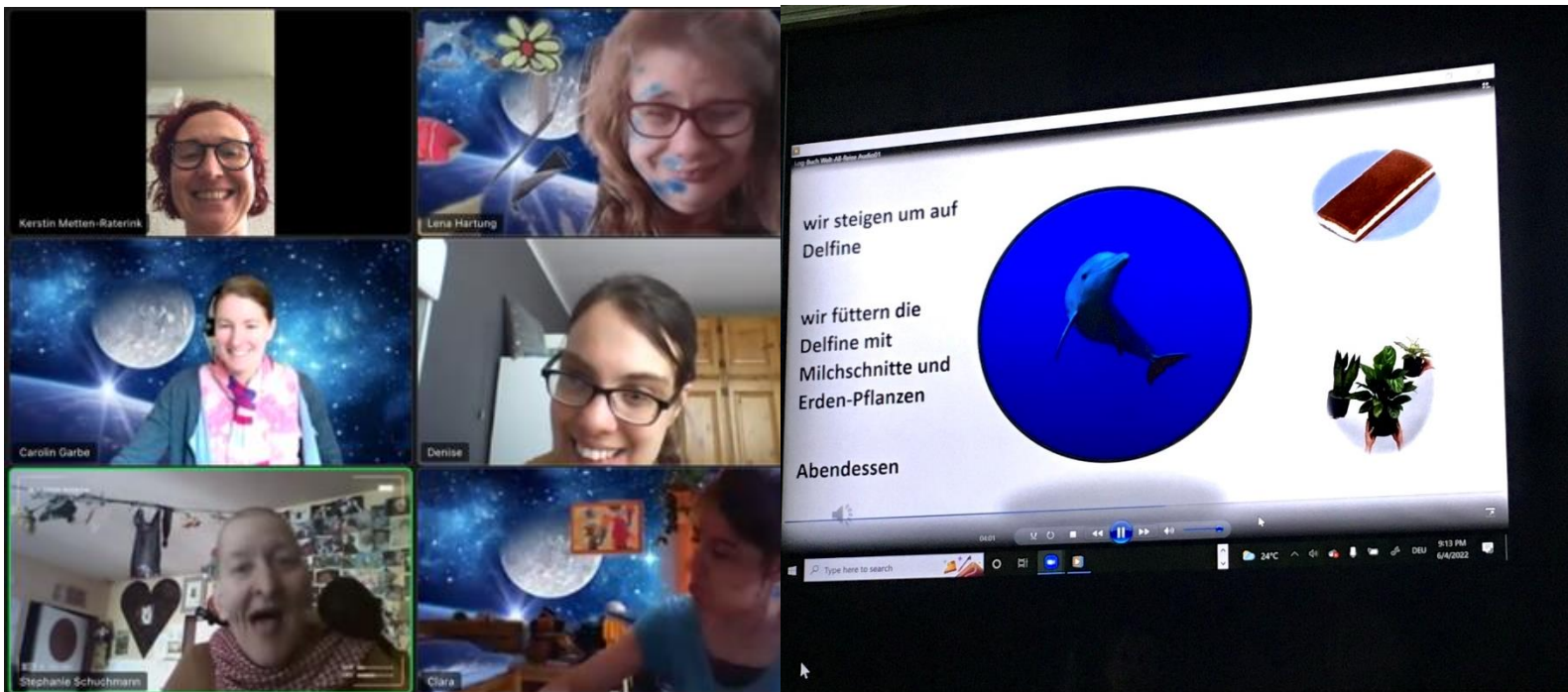
Die Teilnehmerinnen des Show-Workshops waren tagsüber per Zoom eingebunden und ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Klopapierjagd, Kofferpacken oder Lieder rückwärts raten, alles nur eine Frage der technischen Umsetzung. Die digitale Welt kennt keine Grenzen. Es war Kreativität gefragt und eine Idee, wie das Mitmachen – noch dazu mit technischen Kommunikationsmitteln – gelingen kann. Die Gruppe arbeitete auf Hochtouren, um für den Abend eine Mitmach-Show auf die Beine zu stellen.

Im Workshop „Selbstbehauptung“ ging es um erlebte Situationen und Möglichkeiten, wie man sich zur Wehr setzen könnte. Gerade hier wären Übungen in Präsenz wichtig, aber sich über Erfahrungen auszutauschen oder etwas zu lernen über Gefahren und deren Vermeidung oder Strategien, sich zu wehren, ist sehr viel besser als nichts.



Für den Workshop „Licht-Malen“ (eigentlich Lightpainting) hatten die Teilnehmenden im Vorfeld bereits Material zur Herstellung kleiner Lichtpinsel und eine Anleitung zu einer App erhalten. Nun ging es darum, Aufnahmen von Licht-Bewegungen zu erstellen, die Leuchteffekte einzufangen, verschiedene Techniken auszuprobieren.

Der Plan der Wörter-Werkstatt in diesem Jahr lautete: „Reise zum Planet X“. Anstatt den Tagungsraum mit Utensilien zu gestalten, wurden Bildschirm-Hintergründe an das Thema angepasst, es entstand ein digitales Logbuch von den Phantasiereisen ins All, gemeinsam wurden Ideen gesammelt, wo es hingehen kann. „... und dann steigen wir um auf Delfine. Wir füttern die Delfine mit Milchschnitte und Erden-Pflanzen. Abendessen“, endete ein kreativer Reisebericht.



Samstagabend startete die Show, zu der auch externe Gäste willkommen waren – durch die virtuelle Variante hatten externe Interessierte erstmals die Chance, sich einzuwählen. Damit es nicht langweilig wurde, waren alle ständig eingebunden.

„Wie viele Rollen Klopapier bekommen wir zusammen auf die Bildschirme?“ Oder „Wie viel Kleidung findet ihr zu Hause, die nicht im Schrank oder in der Wäsche sind?“ waren Schätzfragen, die die Zuschauer:innen aktiv werden ließen: Zuerst mussten alle ihren Tipp per Chat abgeben, anschließend zu Hause auf die Jagd gehen, ihre Anzahl mitteilen und nach einem anderen Show-Akt wurde gezählt. Wer am besten geschätzt hatte, wurde am Bildschirm mit Emoticons gefeiert, erhielt als Gewinn ein abgedrehtes Geräusch.

Das nächste Spiel: Welcher gepackte Koffer (von den Workshopteilnehmer:innen tagsüber gepackt, fotografiert und eingebildet) gehört wem? Die Kandidat:innen wurden über verschiedene Emoticons, die jeder Gast anklicken konnte, eingeschätzt.

Zwischen den Aktionen wurden die Präsentationen der anderen Workshops eingebildet: Leuchtende Bilder, die im Dunkeln mit farbigen Lämpchen und langer Belichtung durch eine spezielle App gezaubert wurden (Lightpainting / Lichtmalen), erlernte Möglichkeiten, sich zu wehren (Selbstbehauptung und Selbstverteidigung) und ein bewegendes Logbuch von der „Reise zum Planeten X“ aus der Wörterwerkstatt.

Danach wurde die Kofferfrage gelöst. Die Spitzenwäsche, der Assistent im Karton, das Hilfsmittel XY... Wer steckt bloß dahinter und wer rät es richtig? Spaß garantiert, trotz des langen Tages am Computer blieben alle an Bord. Und nach der Show? Der Abend war noch lange nicht zu Ende. Ein unterstützender kommunizierender Teilnehmer, sein Zimmer mit Lichtenanlage und DJ-Pult ausgestattet, legte in der digitalen Disco Musik auf und unterhielt den harten Kern bis Mitternacht.



Das UK-Treffen ist bekannt für das Unkonventionelle. Spezielle Typen, außergewöhnlicher Einsatz, jede Menge Überraschungen, Tanz bis in die Morgenstunden, all das blieb erhalten auch in der abgeänderten Tradition. Im echten Leben ein Blick in müde und glückliche Gesichter bei der Abreise, im digitalen Raum genau das Gleiche, ein Abschiedsgruß im Chat und ein Post im Gästebuch der Veranstaltungsseite, wie gewohnt begeisterte Worte aus den Sprachausgabegeräten.

Jeder darf sein, wie er ist, die Veranstaltung schweißt zusammen, fördert Kontakte, kitzelt individuelle Kompetenzen heraus.

Am Ende hieß es bei vielen: Wir hoffen auf ein Treffen in Präsenz im nächsten Jahr. Natürlich ist all das am Bildschirm kein vergleichbarer Ersatz. Aber wenn doch wieder nötig: Digital können wir jetzt auch. Zudem die überaus wichtige Erkenntnis: Ein paar Menschen konnten durch die Verlegung in den virtuellen Raum überhaupt nur teilnehmen.

Wir stellen uns in Zukunft der Herausforderung, tatsächlich alle mitzunehmen und das Format des Jahrestreffens so anzupassen, dass man es zumindest stellenweise am Computer miterleben kann. Jetzt schon vormerken:

### **Save the date**

Das Jahrestreffen unterstützter kommunizierender Menschen und ihrer Begleitpersonen findet statt vom 26.-28. Mai 2023 mit Glück in Duisburg, mindestens teilweise per Zoom. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte: Eine Nachricht an [bildung@bvkm.de](mailto:bildung@bvkm.de) genügt.

### **Bildungsangebote**

Mit seinen Bildungsangeboten für junge Menschen mit Behinderung möchte der bvkm Impulse geben und Ideen vermitteln, wie Menschen – auch mit komplexer Behinderung – eine interessante, anregende und abwechslungsreiche Freizeit erleben können.

### **Über den bvkm**

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) ist der größte Selbsthilfe- und Fachverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen in Deutschland. In über 280 Mitgliedsorganisationen sind 28.000 Familien organisiert.

### **Kontakt**

Bundesverband für körper- und  
Mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm)  
Brehmstraße 5-7, 40239 Düsseldorf  
[info@bvkm.de](mailto:info@bvkm.de) // [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de)  
<http://www.bvkm.de>  
[facebook.com/bvkm.de](https://www.facebook.com/bvkm.de)  
[instagram.com/bvkm.ev](https://www.instagram.com/bvkm.ev)  
[twitter.com/bvkmBund](https://twitter.com/bvkmBund)